



## Dr. Tigris Seyfarth †

Am 7. Juni 2018 verstarb Dr. Tigris Seyfarth aus München. Mit dem Facharzt für Allgemeinmedizin war stets auch eine andere Sichtweise der Medizin und des Gesundheitssystems verbunden.

Seyfarth, geboren am 20. Juni 1945 in Waldsassen/Oberpfalz, studierte nach dem Abitur Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. 1974 erfolgten Approbation und 1977 Promotion. Nach einer breiten Weiterbildung, beispielsweise in einer Praxis in Moosinning oder in den Krankenhäusern Erding und Dachau, erhielt Seyfarth 1982 die Anerkennung zum Facharzt für Allgemeinmedizin und ließ sich im gleichen Jahr im Münchner Stadtteil Schwabing nieder. Die Praxis lag zentral in einem altherwürdigen Haus mit Tradition, dem „Schellingsalon-Haus“. Seyfarth war über 30 Jahre als Schwabinger Hausarzt tätig und fuhr meistens mit dem Fahrrad auf Hausbesuch. „Ökologisch gesehen ist das ein Fortschritt“, so Seyfarth, der sich selbst einmal als typischen Repräsentanten der 68er-Generation bezeichnete.

Darüber hinaus war Seyfarth auch berufspolitisch sehr aktiv: So war der Münchner Hausarzt lange Jahre im Verein Demokratischer Ärztinnen und Ärzte (vdäa) politisch engagiert. Als langjähriger Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer zu Bayerischen und Deutschen Ärztetagen war er weit über Münchens Grenzen hinaus aufgrund seiner „Oratio“ bekannt und geschätzt. 1994 kandidierte er für die Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) zum Bundestag auf Platz 2 der Bayerischen Landesliste. Requiescat in pace.

*Dr. Gerald Qwitterer,  
Präsident der BLÄK*

## Professor Dr. Alfred Schaudig 90 Jahre

Am 5. August konnte Professor Dr. Alfred Schaudig, Facharzt für Chirurgie und ehemaliger Vorsitzender der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) aus München, seinen 90. Geburtstag feiern.

Der gebürtige Regensburger studierte in seiner Heimatstadt und in München Medizin und erhielt 1954 die Approbation. 1956 promovierte er an der Ludwig-Maximilians-Universität München und begann seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Normale und Pathologische Physiologie der Universität Köln. 1957 zog es ihn zurück nach München an die Chirurgische Universitätsklinik München unter der Leitung von Professor Dr. Emil Karl Frey. 1965 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Chirurgie und 1966 die Habilitation. Am 1. April 1977 wurde der Jubilar Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Maria-Theresia-Klinik München.

Professor Schaudig engagierte sich auch in der Berufspolitik und war von 1979 bis 1982 Delegierter zur BLÄK. Viele Jahre war er als Fachberater und Mitglied des Prüfungsausschusses Chirurgie tätig, zuletzt als Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Nach seinem Ausscheiden 1998 aus der Maria-Theresia-Klinik übernahm er den Vorsitz der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der BLÄK. Er leitete die Gutachterstelle bis 2009. In dieser Zeit legte er den Grundstein für die heutige Struktur der Gutachterstelle. Nach seinem Rücktritt als Vorsitzender war er weiter als medizinisches Mitglied in der Kommission tätig, bis er 2014 endgültig aus der Gutachterstelle ausschied.

Für seinen großen Einsatz wurde ihm 2010 die Max-Lebsche-Medaille durch die Bayerische Gesellschaft für Chirurgie verliehen.

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag und weiterhin viel Gesundheit und Freude.

*Dr. Wolfgang Rechl,  
Vizepräsident der BLÄK*

## Dr. Ernst-Theodor Mayer 85 Jahre

Am 4. August 2018 konnte Dr. Ernst-Theodor Mayer seinen 85. Geburtstag feiern. Geboren 1933 in Rostock, begann Mayer 1954 nach dem Abitur ein Medizinstudium in Freiburg, wechselte nach Würzburg und anschließend nach Kiel und absolvierte ein Auslandssemester in Wien. Sein Staatsexamen legte er im Jahr 1961 nach seiner Rückkehr aus Österreich in München ab.

Mit Erhalt seiner Approbation im Jahr 1963 nahm Mayer eine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München in der Abteilung für klinische Neuropathologie auf. 1968 wechselte Mayer an die psychiatrische Klinik und Poliklinik der Universität München und beendete dort seine Weiterbildung zum Facharzt für Neurologie und Psychiatrie im Jahr 1971. In den folgenden Jahren erwarb Mayer zudem die Zusatzbezeichnungen Betriebsmedizin und Sozialmedizin. Im Jahr 1983 wurde der Jubilar Leiter des betriebsärztlichen Dienstes der Ludwig-Maximilians-Universität München und erhielt den Status eines Obermedizinalrates. Bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1996 war er dort als Betriebsarzt tätig.

Mayer engagierte sich auch in der Berufspolitik. Er war Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag und brachte seine Expertise viele Jahre lang in der Ständigen Konferenz „Sanitätswesen im Katastrophen-, Zivilschutz und in der Bundeswehr“ der Bundesärztekammer ein. Auf Landesebene war Mayer fast dreißig Jahre lang Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), davon war er über 16 Jahre lang, von 1975 bis 1991, Mitglied des Vorstandes der BLÄK. Zudem engagierte sich Mayer in seinem Heimatbezirk als zweiter Vorsitzender des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München. In der BLÄK war er außerdem Mitglied der Bayerischen Akademie für ärztliche Fortbildung und des Landesgesundheitsrates.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

*Die Redaktion*

## Verdienstorden

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

**Professor Dr. Johann Drexler**, Facharzt für Arbeitsmedizin, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Erlangen

**Dr. Veit Wambach**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Nürnberg

*Die BLÄK gratuliert herzlich  
zu dieser Auszeichnung!*

## Bayerischer Verdienstorden

Vom Bayerischen Ministerpräsidenten wurde der Bayerische Verdienstorden verliehen an:

**Dr. Rosemarie Klingele**, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Dittelbrunn

**Professor Dr. Dipl.-Psych. Andreas Warnke**, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Estenfeld

## Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

### Ärztlicher Kreisverband Kempten

1. Vorsitzender:

**Dr. Thomas Potthast**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Kempten (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

**Gerhard Zipperlen**, Facharzt für Anästhesiologie, Kempten (Wiederwahl)

### Ärztlicher Kreisverband Lindau

1. Vorsitzender:

**Dr. Klaus Adams**, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Lindau (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

**Privatdozent Dr. Heinz Linhart**, Facharzt für Innere Medizin, Wasserburg

### Ärztlicher Kreisverband Würzburg

1. Vorsitzender:

**Dr. Christian Potrawa**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Würzburg (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

**Dr. Wynfrith Batzner**, Würzburg (Wiederwahl)

**Privatdozentin Dr. Nathalie Lisa Albert**, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, wurde für ihre Untersuchungen zur Validierung der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapieansprechen bei malignen Hirntumoren mit dem Dr. Dagobert-Nitz-Preis 2018 ausgezeichnet.

**Professor Dr. Stefan John**, Klinik für Innere Medizin 8, Schwerpunkt Kardiologie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, und Leiter der Abteilung für interdisziplinäre Intensivmedizin im Klinikum Nürnberg, wurde zum neuen Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin (DGIIN) gewählt.

**Professor Dr. Volker ter Meulen**, ehemaliger Präsident der Leopoldina – Nationale Akademie

der Wissenschaften, Würzburg, wurde für sein Wirken um die wissenschaftliche Entwicklung der Charité – Universitätsmedizin Berlin die Ehrepromotion der Charité verliehen.

**Dr. Uta Ochmann**, Leiterin der Stabsstelle des Betriebsärztlichen Dienstes am Klinikum der LMU München, wurde im Rahmen der konstituierenden Sitzung des neuen Ausschusses für Mutterschutz beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zur Vorsitzenden gewählt.

**Professor Dr. Olaf Ortmann**, Leiter der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Caritas-Krankenhaus St. Josef in Regensburg, wurde zum neuen Präsidenten der Deutschen Krebsgesellschaft gewählt.

**Professor Dr. Michael Sticherling**, Hautklinik der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde zum Mitglied des Editorial Board des Journals der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (JDDG) ernannt.

**Professor Dr. Matthias Tschöp**, ist neuer wissenschaftlicher Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung des Helmholtz-Zentrums München.

**Dr. Rudolf Werner**, Deutsches Zentrum für Herzinsuffizienz (DZHI) am Universitätsklinikum Würzburg, hat für seine präklinischen Untersuchungen mit radioaktiven Substanzen, die mittels Positronen-Emissions-Tomografie (PET) die Innervation des Herzens sichtbar machen, beim Jahrestreffen der amerikanischen Gesellschaft für Nuklearmedizin (SNMMI) den Marc Tetalmann, MD, Memorial Award gewonnen.

## Cartoon

